

weiter **bilden**

Initiative für berufsbegleitende Bildung



Ermittlung des branchenspezifischen Qualifizierungsbedarfs

Workshop am 28.06.2012

Übersicht

- Projekttypologie im Rahmen der Sozialpartnerrichtlinie
- Charakteristika des Typ I „Ermittlung des branchenspezifischen Qualifizierungsbedarfs“
 - Strukturelle Merkmale
 - Inhaltliche Merkmale

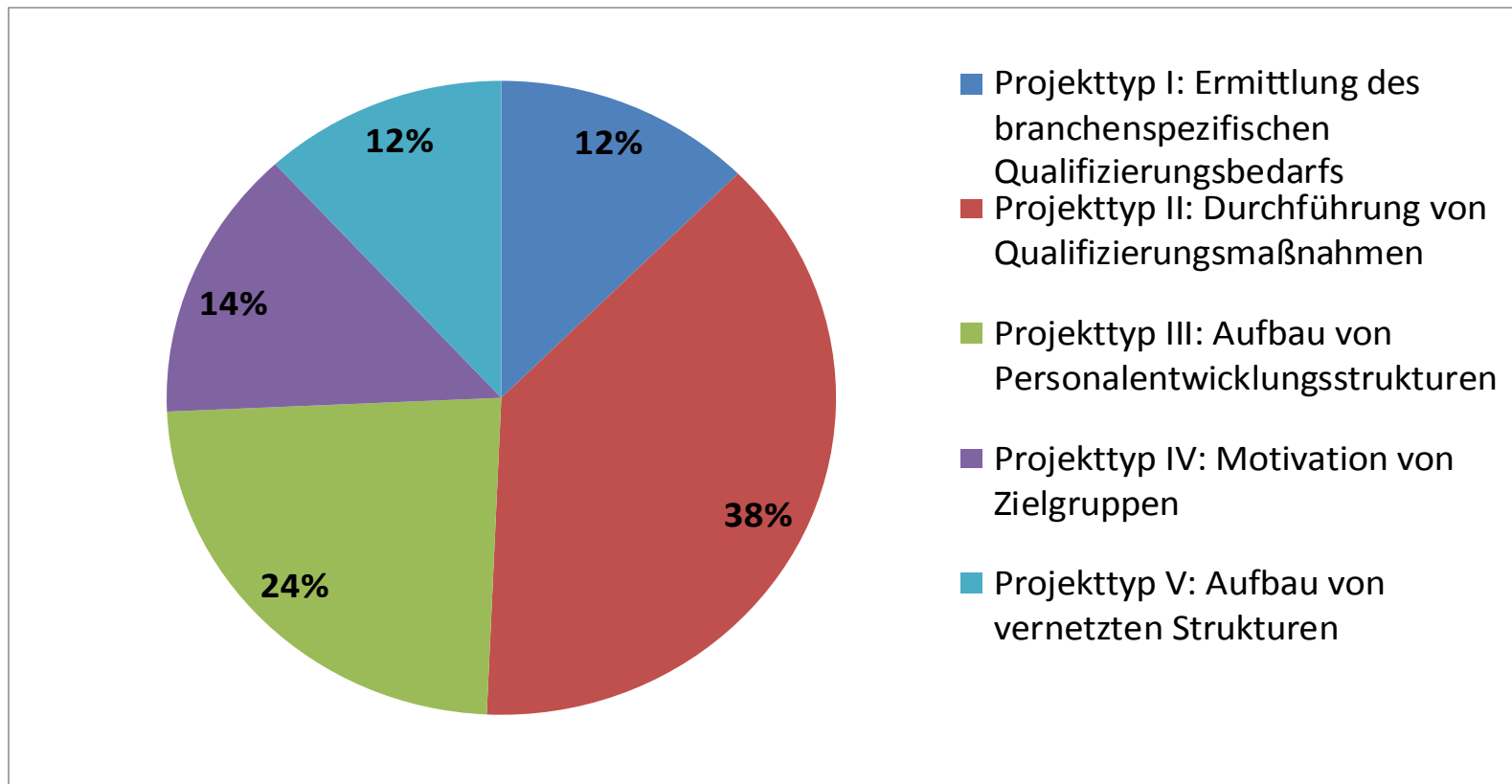
Projekttypologie im Rahmen der Sozialpartnerrichtlinie

- Heterogenität der Projektvorhaben
- → von reinen Strukturprojekten ohne Qualifizierungsmaßnahmen bis hin zu reinen Qualifizierungsmaßnahmen
- bei allen Unterschieden lassen sich fünf Grundmuster von Projektvorhaben identifizieren
- Projekte eines Typs haben die gleiche inhaltliche Ausrichtung und weisen ähnliche Charakteristika des Projektverlaufs auf

Detaillierte Darstellung der Projekttypen im:

[Leitfaden zur inhaltlichen Ausgestaltung von Projekten](#)

Anteil der Projekttypen



Auswertung der positiv votierten Projektvorhaben V1 bis V11, n = 145
(ohne doppelte Interessenbekundungen neue/alte Bundesländer und zurückgezogene Interessenbekundungen)

Projekttyp I

„Ermittlung des branchenspezifischen Qualifizierungsbedarfs“

Ausgangssituation

Häufige Nennungen sind:

- Wachsender Wettbewerbsdruck in der Branche
- Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit auf zunehmend globalen Märkten
- Strukturwandel der Branche durch neue Technologien
- Bisher nur geringe Weiterbildungsbeteiligung

Ziele der Projektvorhaben

- Verbesserung der Rahmenbedingungen für Weiterbildung durch Abschluss und Ausgestaltung der Sozialpartnervereinbarung
- Kenntnisse zum aktuellen Stand der Weiterbildungspraxis (Ist-Stand)
- Erfassung der Bedarfe (gewünschte Inhalte, Form und Struktur von Weiterbildung)
- Abgleich mit vorhandenem Weiterbildungsangebot
- Grundlage für die Entwicklung bedarfsgerechter Qualifizierungsangebote
- Entwicklung kooperativer Bildungsangebote
- Mobilisierung der Unternehmen und Beschäftigten für Weiterbildung

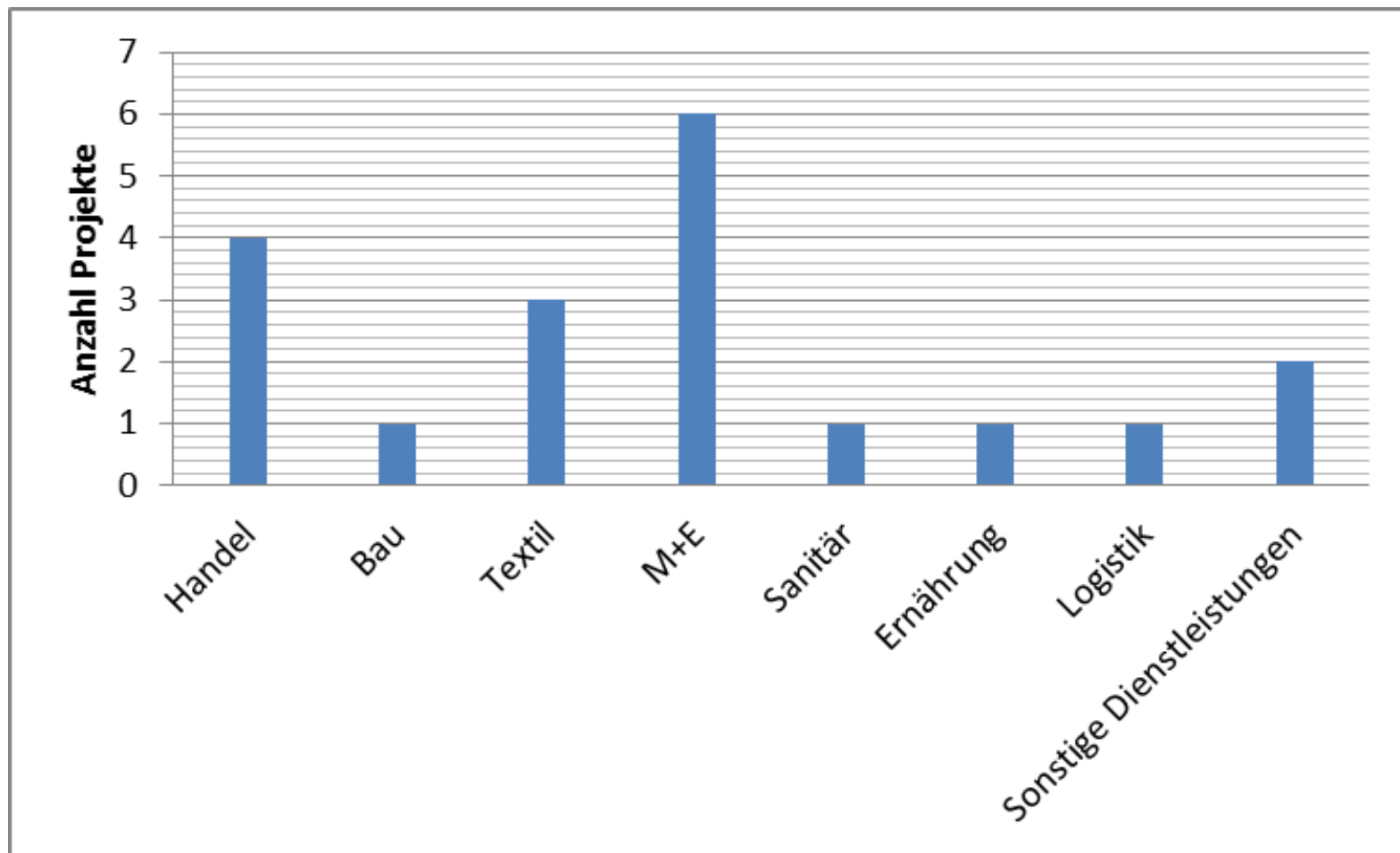
Instrumente zur Bedarfsermittlung

- der Wissensstand unterschiedlicher Ebenen und Akteure kann genutzt werden, um den Qualifizierungsbedarf zu ermitteln
- Formen der Bedarfserhebung:
 - Schriftliche/Onlinebefragung (standardisiert)
 - Persönliche Befragung
 - Expertenbefragung
 - Telefonisches Interview
 - Workshops/Gruppeninterviews

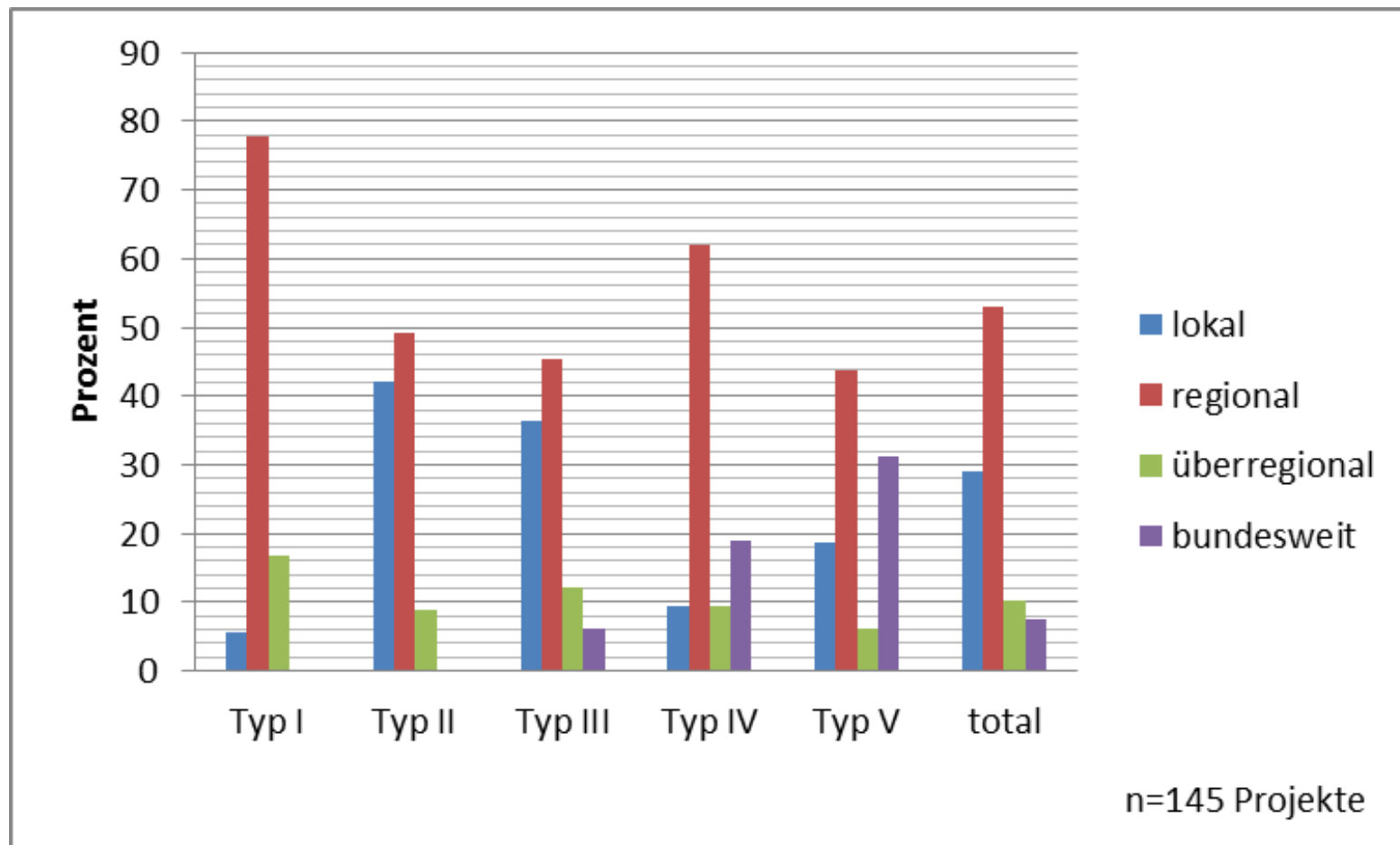
Instrumente zur Bedarfsermittlung

- Wer kann befragt werden?
 - Unternehmensinhaber
 - Geschäftsführer
 - Vorgesetzte/mittleres Management
 - Personalverantwortliche
 - Betriebsräte
 - Beschäftigte
 - Vertreter der Wirtschaftsförderung und der Kammern

Strukturelle Merkmale: Branchenverteilung



Strukturelle Merkmale: regionale Reichweite



Strukturelle Merkmale

- $\frac{3}{4}$ der Projektvorhaben laufen maximal zwölf Monate
- alle Unternehmensgrößen sind vertreten (Fokus liegt auf KMU)
- Durchschnittliches Projektvolumen: 185.000 EUR
- 83% der Projekte wurden/werden von den Sozialpartnern mitinitiiert und begleitet

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!